

Stoffplan für das 1. Schuljahr 2016/17

Allgemein:

In den ersten Wochen nehmen wir uns viel Zeit zum Kennenlernen und für das soziale Miteinander, um zu einer vertrauensvollen, positiven Klassengemeinschaft zusammenzuwachsen.

Während der gesamten Schulzeit wird der Fokus neben der inhaltlichen Stoffvermittlung verstärkt auf das soziale, offene und demokratische Lernen gelegt, welches die Kinder Schritt für Schritt befähigt, ihre eigenen Interessen und Bedürfnisse einzubringen, Verantwortung für das eigene Handeln und die Klassengemeinschaft zu übernehmen, Selbstwirksamkeit zu erfahren und damit von Anfang an demokratisches Handeln und Mitbestimmung zu leben. Wichtige Instrumente dafür sind der tägliche Morgenkreis, in dem die Vorhaben des Tages besprochen werden und der wöchentlich tagende Klassenrat, in dem die Kinder lernen, alle Themen, Ideen, Konflikte, Ausflüge etc. unserer Klasse selbst zu besprechen und zu regeln.

Ferner werden nach und nach offene Lernformen etabliert, in denen die Kinder differenziert und individuell an gemeinsamen Themen arbeiten, zunehmend die Verantwortung für eigenes Lernen übernehmen und dieses in Lernkreisen und Lerntagebüchern reflektieren.

Sprache

=> Das Erlernen der Buchstaben erfolgt möglichst handlungsorientiert mit unterschiedlichen Wahrnehmungszugängen (visuell, auditiv, haptisch), z.B.:

Nachspuren der Buchstaben

- im Sand
- mit der Taschenlampe
- mit den Finger auf dem Tisch
- mit dem Finger auf dem Rücken des Nachbarn

Fühlen und Tasten der Buchstaben

- Holzbuchstaben im Säckchen
- aufgeklebte Buchstaben aus verschiedenen Materialien

Bauen, Kneten und Nachlegen der Buchstaben

Nachlaufen, Gehen, Hüpfen der Buchstaben

=> Zu jedem Buchstaben werden Dinge aus dem Umfeld gesammelt. Spiele, Bewegungslieder, motorische Übungen werden eingesetzt.

=> Buchstabenfolge nach der Tobifibel:

Die Erarbeitung und Festigung erfolgt durch die Arbeitsblätter der Tobifibel und durch verschiedene Zusatzmaterialien. Hinzu kommt die Bearbeitung des Druckschriftlehrganges. Das Tobi- Buchstabentor (Anlauttabelle) ermöglicht den Kindern schon recht bald selbstständig Wörter zu bilden und frei zu schreiben. Mit zunehmender Buchsta-

benkenntnis wird das Freie Schreiben einen größeren Raum einnehmen. Bei schwierigen Lautverbindungen sind Übungen zur akustischen Differenzierung wichtig (ng, st, sp, qu,...). Sowohl die Arbeitsblätter der Tobi-Fibel, Spiele als auch die Lese-Mal-Blätter dienen der Differenzierung und Erweiterung.

Der VA-Schreibschriftlehrgang wird voraussichtlich erst zu Beginn des 2. Schuljahres eingesetzt werden. Somit findet auch noch einmal eine Wiederholung aller Buchstaben statt.

Sachunterricht

Die Themen des **Sachunterrichtes** schließen sich der Fibel an, ergeben sich durch die Jahreszeiten und aktuelle Anlässe:

- Ich bin ein Schulkind (sich innerhalb der Klasse kennen lernen; das Schulgebäude kennen lernen, Hausmeisterin und Kollegium kennen lernen; sich mit dem Schulmaterial zurechtfinden)
- Klassenrat als demokratisches Instrument der Klasse einführen (gemeinsame Klassenregeln für den täglichen Umgang miteinander finden, soziales Miteinander, Interessen, Themen einbringen etc.)
- erste Verkehrserziehung (das ist mein Schulweg; so überquere ich sicher eine Straße; links-rechts)
- Der Herbst (Herbstgang in die Natur, Blätter o.ä. sammeln)
- Obstsorten und Gemüse des Herbstes kennen lernen
- Wind/ Luft (eine Drachen bauen; Windverhältnisse beobachten, experimentieren mit Luft)
- Tiere bereiten sich auf den Winter vor
- Der Kalender
- In der Familie
- Werkzeuge und Materialien
- Natur erleben
- Haustiere/Zootiere
- Frühling erleben
- Ich bin ich (Persönlichkeit, Körper, Sinne)

Mathematik:

Orientierung im 20iger – Raum; Ziffernschreibkurs in VA

Sachrechnen mit Geld, Spiegel, Vertiefung des Zahlenbegriffs, Miniprojekt Weihnachten

Einführung der Addition

Einführung der Subtraktion

Wiederholung, Festigung, Übung - kleiner, größer, gleich - Rechendreiecke falten, schneiden, legen, forme -

Miniprojekt Ostern

Vertiefung der Addition und Subtraktion - Einspluseins-Tafel, Sachaufgaben, Rechnen mit Geld

Zahlen und Muster - halbieren, verdoppeln - Rechendreiecke - Sachrechnen Zeit (Tagelauf)

Zusammenfassende Übungen - Zauberquadrate, Gleichungen/Ungleichungen, Rechnen wie der Blitz

Vertiefende Übungen und Ausblick auf den 100er-Raum

Musik:

Singen von Liedern, damit ein gemeinsames Liedgut aufgebaut wird. Dazu gehören:

- Lieder, die zur Buchstabeneinführung gehören
- Lieder im Jahreskreis der Jahreszeiten und Feste
- Bewegungslieder
- Tanzlieder

***Begleitung der Lieder mit Orff- und Körperinstrumenten.**

***Verklanglichen von Gedichten und Geschichten mit dem Orff-Instrumentarium.**

***Erstes Werkhören** (Peter und der Wolf)

Teilnahme am „JEKI“- Projekt

evangelische Religion:

- Wir lernen uns sehen
- Wie Jesus die Menschen sieht (Kindersegnung, Zachäus, Bartimäus)
- Verlorenes wird von Gott gesehen (Der gute Hirte)
- Umwelt zur Zeit Jesu
- St. Martin - ein Mensch, der sehen gelernt hat
- Weihnachten
- Ostern
- Abraham - ich werde mit dir sein
- Gottes Schöpfung entdecken

katholische Religion:

- Ich bin einmalig (sich selbst als einmalige Schöpfung Gottes zu verstehen; eigene Vorlieben und Abneigungen, sowie Fähigkeiten und Gefühle erkennen und zu akzeptieren)
- Ich in der Gemeinschaft (ohne Gemeinschaft kann ich nicht existieren - Ich in der Familie, Ich in der Schule; Ich in der Gemeinde...miteinander leben, streiten, Rücksicht nehmen)
- Jesus und die Kinder (die eigene Kindheit im Zusammenhang mit Gott und Jesus erfahren)
- Gott hat uns die Welt geschenkt (Menschen und Pflanzen bestaunen, für die Schöpfung danken; Erntedankfest
- Symbol „Licht“ (symbolischen Gehalt des Lichts in den kälteren Monaten ansatzhaft erkennen
- Feste kennen lernen und feiern (St. Martin, Nikolaus, Weihnachten)

Kunst:

Erlernen verschiedener Techniken:

- Umgang mit Deckfarben und Pinsel (Organisation - Zeitung, Block, Wasser...)
- Farbauftrag
- Mischen von Farben
- Verpusten von Farbklecks
- Werkstoff Papier (falten, reißen, flechten, schneiden...)
- Kleben mit verschiedenen Papieren
- Bauen und experimentieren mit verschiedenen Materialien
- Umgang mit textilen Materialien (Collagen, schneiden, zupfen, nähen, flechten...)

Sport:

- Wahrnehmungsschulung
- Lauf- und Fangspiele
- Einführung in kleine Mannschaftsspiele
- Umgang mit Kleingeräten (Reifen, Seil, Ball, ...)
- Ballspiele
- Regelbewusstsein und Fairness- Schulung
- Erlernen von Grundfertigkeiten aus dem Bereich des Gerätturnens, wie z.B. Rolle vw,
...
- Laufen, Werfen, Springen (LA)
- Bewegen nach Musik: Freie Bewegungsabläufe (Improvisation) und vorgegebene Tanzabfolgen
(Komposition)
- Entspannungsübungen

Englisch

Im 2. Halbjahr bekommt die Klasse Englisch als Unterrichtsfach hinzu. Der Schwerpunkt der Sprachbegegnung liegt auf dem Hörverstehen. Häufig in der Klasse wiederkehrende classroom phrases (einfache Aufforderungen und Erklärungen) sollen verstanden werden, auch unter Zuhilfenahme von Mimik und Gestik, Außerdem werden formelhafte Sätze bei Rituale wie Begrüßung, Verabschiedung und Geburtstag eingeübt.

Folgende Themenbereiche werden angesprochen.

- Birthday
- Family
- Friends
- At school
- Pets
- Song, action songs, rhymes

Medienbildung:

Die Medienbildung stellt einen weiteren wichtigen Schwerpunkt unserer Schulentwicklung dar und wird zunehmend selbstverständlicher im Unterrichtsalltag verwirklicht. Dabei werden die wichtigen Aspekte der Medienbildung, das **Lernen mit Medien** und das **Lernen über Medien** auf dem Weg zum selbstständigen und medienkompetenten Umgang der Kinder fächerübergreifend angestrebt. Die Kinder lernen zum einen die fachgerechte Bedienung eines Computers, den selbstständigen Umgang mit unterschiedlichen Medien zur Informationsbeschaffung und Recherche, die kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Inhalten und die fachgerechte und kreative Nutzung unterschiedlicher Verarbeitungs- und Präsentationsmöglichkeiten.

Zum anderen nimmt das **Lernen über Medien** im Zuge der rasanten technologischen Entwicklung von Geräten, Programmen und dem Internet einen immer größeren Stellenwert im Unterrichtsalltag ein, da es immer wesentlicher wird, die neuen Technologien verantwortungsbewusst und kritisch zu nutzen. Dafür werden verschiedene Nutzungsmöglichkeiten getestet, Vor- und Nachteile sowie Gefahren aufgegriffen und im Unterricht thematisiert. Die Kinder erwerben im Verlauf der Grundschulzeit den Internetführerschein sowie die Kompetenzen für den Medienpass NRW (Bedienen und Anwenden, Informieren und Recherchieren, Kommunizieren und Kooperieren, Produzieren und Präsentieren, Analysieren und Reflektieren).

Es ist Teil unseres Medienverständnisses, die Medien bereits von Anfang an in den Unterrichtsalltag der Kinder zu integrieren, ihre lebensweltlichen Erfahrungen aufzugreifen und in kindgerechter Weise kompetenzorientiert zu erweitern. Dazu lernen die Kinder in der Schuleingangsphase den Computer als ein weiteres nützliches und sinnvolles Arbeitswerkzeug kennen, unternehmen in Einzel- und Partnerarbeit erste Schreibversuche mit den Schreibprogrammen, lernen den Computer sachgerecht zu bedienen und die einzelnen Bestandteile und Funktionen zu unterscheiden. Erste spielerische Einführungen in die Lernprogramme finden statt, der Computer wird zur individuellen Differenzierung und Förderung genutzt und es werden erste kleine Texte für unsere Schülerzeitung geschrieben.